

## **Islandreise 13. bis 18. September 2024**

Wir landen am Freitag, den 13. September 2024 um 23:30 Uhr in Reykjavik und begeben uns zu unserem Quartier. Am nächsten Tag besichtigen wir Reykjavik – die Altstadt, die Kirche usw. Am Nachmittag nehmen wir an einer Walbeobachtungsfahrt teil. Am Sonntag besuchen wir vor unserem Inlandsflug in den Norden von Island das Perlanmuseum, das uns in die Entstehungsgeschichte Islands entführt. Um ca. 16:30 landen wir in Akureyri und werden von unserem Betreuungslehrer Jòhannes Arnason abgeholt und zu unserem Quartier gebracht.

## **Bericht Erasmus Aufenthalt in Akureyri vom 16. bis 18. September 2024**

---

Montag, 16. September

Heute beginnt unser Einsatz in der Schule. Die Schule ist eine Berufsschule, allerdings unterscheidet sich das isländische System doch wesentlich vom österreichischen. Die Jugendlichen können nach der Grundschule – diese dauert von 6 bis 16 Jahre – an diese Schule kommen und Kurse in verschiedenen Bereichen, z. B. Business, Hairdressing, Carpenting etc. als Schwerpunkt belegen, die allgemeinen Gegenstände werden für alle unterrichtet. Normalerweise dauert die Schule drei Jahre, sollten die Jugendlichen ihren Fachbereich wechseln oder spezielle Bedürfnisse haben, kann diese Zeit auch auf vier Jahre verlängert werden. Durch Belegung von Zusatzkursen können die Schüler:innen die Berechtigung zum Universitätsbesuch erlangen. Der Unterricht im Fachbereich erfolgt ausschließlich in der Schule. Ein duales System gibt es in Island nicht. Ca. 1 000 Schülerinnen und Schüler besuchen die Schule, der Unterricht beginnt um 8:30 Uhr und endet spätestens um 15:30 Uhr, eine Unterrichtseinheit umfasst 70 Minuten. Unser Betreuungslehrer Johannes holt uns vom Quartier ab und um 8:30 haben wir gemeinsam mit der Direktorin, unserem Betreuungslehrer und der Erasmuskoordinatorin ein Gespräch. Wir stellen unsere Schule vor und erklären das duale Ausbildungssystem in Österreich. Die Direktorin ist sehr interessiert und stellt uns in 1,5 Stunden zahlreiche Fragen.

Die Erasmuskoordinatorin Dany führt uns anschließend durch die Bücherei und die Werkstätten der Schule. Wir beobachten einen Unterricht im Businessbereich, die Schülerinnen und Schüler müssen Excelbeispiele am Computer erledigen. Sie erhalten dazu Arbeitsaufträge und müssen diese nach Fertigstellung hochladen. Am Nachmittag können wir einen Unterricht in Media Design besuchen. Schülerinnen und Schüler präsentieren die Ergebnisse eines Arbeitsauftrages und müssen diese begründen. Johannes erklärt uns, dass Schülerinnen und Schüler, deren Schulkarriere möglicherweise im vorgelagerten Schulsystem nicht so erfolgreich war, durch die Kombination von praktischem und theoretischem allgemeinem Unterricht zu guten Erfolgen kommen und stellt uns den Schulsprecher vor, den wir auch befragen können.

Die Schule ist sehr gut ausgestattet, es gibt grundsätzlich viel mehr Verwaltungspersonal für den organisatorischen Ablauf, der/die Direktor/in muss nicht zwangsläufig ein/eine Lehrer/in sein. Es gibt sehr viele Funktionsräume und eigene Räume für beeinträchtigte Schüler/innen (Aufzug).

Dienstag, 17. September 2024

Gleich zu Beginn nehmen wir wieder am Unterricht im wirtschaftlichen Zweig teil, Schülerinnen und Schüler müssen anhand von statistischen und wirtschaftlichen Daten zwei Länder z. B. bezüglich Beschäftigung, Bevölkerungspyramide etc. vergleichen. Anschließend besuchen wir einen Marketingunterricht, in dem die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Canva ein Bedürfnisprofil für verschiedene Personen erstellen müssen. Dies geschieht in Gruppen, die vorher durch Aufstellen nach der Größe zusammengestellt werden. Am Nachmittag fahren wir mit Johannes zu einer Schule nach Laugum. Hier werden ca. 100 Schüler/innen in einer Schule mit angeschlossenem Internat unterrichtet. Der Unterricht ist ähnlich einem Daltonplan gestaltet, d. h. die Schüler/innen bearbeiten in Form von Tages- und Wochenplänen verschiedene Aufgabenstellungen, können sich die Reihenfolge selbst aussuchen, es gibt jedoch verbindliche Unterrichtszeiten. Die Schule dauert drei Jahre, der Abschluss berechtigt zum Besuch einer Universität.

Auf dieser Fahrt bleiben wir einige Male stehen und können die wunderbare Natur im Norden von Island bewundern – Godarfoss-Wasserfall, Myvatn-See und Lavaskulpturen in Dimmuborgir. Johannes erzählt uns auch einiges über die Entstehungsgeschichte Islands und die Vulkantätigkeiten und deren Auswirkungen.

Mittwoch, 18. September 2024

Am Morgen haben wir noch ein Gespräch mit der Erasmus-Koordinatorin bezüglich möglicher Austauschkontakte von Lehrer/innen der verschiedenen Berufssparten mit entsprechenden Berufsschulen in OÖ. Anschließend besuchen wir einen Unterricht in Biologie mit unserem Betreuungslehrer Johannes. Nach dem Mittagessen können wir noch einer Einheit in Englisch beiwohnen. Schüler/innen sollen zu einem Text Arbeitsaufträge durchführen. Um 15:00 Uhr endet unser Aufenthalt in der Schule und wir fahren mit dem Taxi zum regionalen Flughafen, um unsere Heimreise anzutreten.